

Fragen seine unausgesetzte Aufmerksamkeit zu widmen und mit allen Mitteln zur Besserung der Lage des in seinen Existenzbedingungen bedrohten Sortimentbuchhandels beizutragen.

Herr Winkler als Obmann ist der Sympathie aller maßgebenden Faktoren sicher, verweist auf die vor kurzem in der »Oesterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz« abgedruckten Zustimmungserklärungen des Lemberger Gremiums und der Sektionen Salzburg-Oberösterreich und Steiermark, und schließt mit den Worten: »Wir sind gewiß, daß der gesamte österreichische Sortimentbuchhandel hinter uns steht, halten wir tapfer aus, in der Einigkeit liegt die Macht, und der Erfolg wird uns sicher werden.« (Großer Beifall.)

Zu Punkt 2 der Tagesordnung (Bericht des Schatzmeisters) erteilt der Vorsitzende Herr D. Gollmann (Troppau) das Wort, welcher erwähnt, daß der Verein bei einer Mitgliederzahl von 41 und bei einem Jahresbeitrage von 3 fl. pro Mitglied ein Einkommen fürs erste Vereinsjahr von 123 fl. zu erwarten habe. Dieser Betrag ist bereits zu etwa einem Drittel durch den Druck der Statuten und sonstige Ausgaben in Anspruch genommen. Die Mitgliederbeiträge werden demnächst durch den Wiener Kommissionär erhoben werden.

Herr Gollmann spricht auch im Namen des Vorstandes zum nächsten (3.) Punkte der Tagesordnung »Bericht über die Schulbücher-Angelegenheit«, welcher eine lebhafteste Debatte hervorruft, an der sich besonders die Herren Berger (Winiker) aus Brünn, Blažek (Freiwaldau), Meyer (Prochaska) aus Teschen u. a. beteiligen. Der Berichterstatter schildert die überaus kulante Geschäftsgebarung der deutschen Schulbücher-Verleger, wie Mepler, Teubner, Vieweg, Weidmann, Langenscheidt u. a., welche nicht nur bedeutend günstigere Bezugsbedingungen gewähren, als man in Oesterreich gewohnt sei, sondern auch in puncto Umtausch sehr liberalen Anschauungen huldigen, und äußert den lebhaftesten Wunsch, daß seitens der österreichischen Verleger diesen Beispielen nachgeahmt werde. Freundlich gesinnten Verlegern gegenüber verpflichten sich solidarisch sämtliche Vereinsgenossen, ihren Verlagsartikeln die thätigste Verwendung zuzusagen.

Herr Zenker (Troppau) beantragt darauf folgende Resolution, welche von der Versammlung einstimmig angenommen wird:

»Die heutige Hauptversammlung des Vereines der mährischen und schlesischen Buchhändler spricht unter dem Ausdrucke des Bedauerns, daß bisher seitens der österreichischen Schulbücher-Verleger nichts gethan wurde, die so sehnlichst gewünschte Besserung in den Bezugsbedingungen herbeizuführen, die zuversichtliche Erwartung aus, daß den berechtigten diesbezüglichen Wünschen des gesamten österreichischen Sortimentbuchhandels endlich und baldigst Rechnung getragen werde, weil sonst gezwungener Weise an hoher Stelle in dieser Angelegenheit Schritte gethan werden müßten, um die Existenz Hundert von Berufsgenossen nicht von der willkürlichen Behandlung einiger weniger Firmen abhängig zu machen. Die Hauptversammlung beauftragt den Vorstand eventuell als äußerstes Mittel durch Veranstaltung einer Massenpetition an hoher Stelle betreffs Verstaatlichung des gesamten Schulbücherwesens vorstellig zu werden, da die Erfahrungen der letzten Jahre den Verkehr mit dem k. k. Schulbücher-Verlage als einen viel angenehmeren erscheinen lassen als jenen mit den meisten Privat-Verlegern; die Hauptversammlung ist der festen Ansicht, daß vom Staate diesbezügliches Entgegenkommen und volles Verständnis für die bedrängte Lage des Sortimentbuchhandels mit Sicherheit zu erwarten ist.«

Punkt 4. Antrag des Vorstandes:

»Den Abonnenten von Zeitschriften bei Lieferung ins Haus eine Zustellungsgebühr von 5 kr. für Monatsausgaben, 10 kr. für vierzehntägige und 15 kr. für Wochenausgaben fürs Vierteljahr in Anrechnung zu bringen.«

wird nach längerer Debatte, an welcher sich fast alle Anwesenden

beteiligen, mit der von Herrn Meyer (Prochaska) in Teschen gewünschten Aenderung angenommen, laut welcher den Kollegen in den einzelnen Städten vom Vorstande mittels Rundschreibens empfohlen werden soll, diesbezügliches Uebereinkommen untereinander zu treffen.

Bei der nun folgenden Wahl des Vorstandes werden, nachdem Herr Prochaska (Teschen) eine allfällige Wiederwahl mit Rücksicht auf sein Alter durch Herrn Meyer ablehnen läßt, folgende Herren gewählt:

C. Winkler in Brünn (Obmann), D. Gollmann in Troppau (Obmann-Stellvertreter), A. Bartel (Firma Knauth) in Brünn (Schriftführer), A. Berger (Firma C. Winiker) in Brünn (Schatzmeister), C. Graeser in Olmütz und Ed. Zenker in Troppau (Beisitzer).

Herr Winkler dankt im Namen der Gewählten für das entgegengebrachte Vertrauen, ersucht die Versammlung zum Zeichen des Dankes für die Thätigkeit des aus dem Ausschusse scheidenden Herrn Prochaska sich von den Sitzen zu erheben, und, nachdem als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung Brünn bestimmt worden war, erfolgte der Schluß der Versammlung.

Auf mehrfache Anregung fand sodann die Aufnahme eines photographischen Gruppenbildes der Teilnehmer statt, worauf ein gemeinsames Mittagmahl die Kollegen noch auf kurze Zeit vereinigte.

Da der größte Teil der Herren bereits mit den Nachmittagszügen Troppau verließ, fanden sich zu dem Ausfluge nach dem reizend gelegenen Grätz wohl nur wenige Teilnehmer zusammen; dieselben äußerten sich jedoch in Worten des Entzückens über die sie dort begrüßende Naturschönheit. Allen Teilnehmern an der Hauptversammlung in Troppau aber werden die dort im kollegialen Kreise verlebten Stunden in angenehmster Erinnerung bleiben.

### Bermischtes.

Oesterreichisch-ungarischer Buchhändler-Verein. — Ueber den Rechnungsabluß des österreichisch-ungarischen Buchhändler-Vereines im Jahre 1891 entnehmen wir einer amtlichen Veröffentlichung in der »Oesterr.-ungar. Buch-Correspondenz« folgende Ziffern: Die Einnahmen betragen (einschließlich eines aus dem Vorjahre verbliebenen Bestandes von 4483 fl. 81 kr.) insgesamt 10 267 fl. 20 kr. An Eintrittsgebühren kamen hiervon ein: 260 fl., an Mitgliederbeiträgen 2346 fl. Die Buchhändler-Correspondenz vereinnahmte 2952 fl. 35 kr. Die Ausgaben betragen insgesamt 4887 fl. 2 kr., wovon 3834 fl. 85 kr. auf die Buchhändler-Correspondenz entfallen. Es verbleibt ein Vermögensüberschuß von 5380 fl. 18 kr.

Mitteldeutsches Vereinsortiment. — Eine außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder des Mitteldeutschen Vereinsortiments wird am Mittwoch den 22. Juni im Wein-Restaurant »Zum Falstaff« in Frankfurt a/M., Theaterplatz 7, stattfinden.

Centralverein Deutscher Colportage-Buchhändler. — Die diesjährige Generalversammlung des Centralvereines Deutscher Colportagebuchhändler wird, wie hier bereits früher mitgeteilt, am 18. und 19. Juli in Berlin in Dräsel's Gesellschaftshaus, Neue Friedrichstraße 35, stattfinden.

Aus der in Nr. 12 der »Deutschen Colportage-Zeitung« vom 12. Juni veröffentlichten Tagesordnung sind folgende Beratungsgegenstände, die ein allgemeineres Interesse beanspruchen dürfen, hervorzuheben:

V. Beschlußfassung über nachstehende Resolution, angenommen von der Wanderversammlung in Köln, dahin lautend:

- a) an die Verleger von Zeitschriften das Ersuchen zu richten, in ihren Werken in geeigneter Weise die Angriffe der Tagespresse gegen den Colportage-Buchhandel zurückzuweisen,
- b) die Verleger zu ersuchen, ihre Werke nicht an Vereine und Behörden mit größerem Rabatt zu liefern,
- c) die General-Versammlung wolle darüber in Beratung treten, ob es nicht angängig erscheint dahin zu wirken, daß bei Erscheinen der resp. Werke die Anzahl der Lieferungen auf dem ersten Hest angegeben wird?

Berichterstatter Herr Malzahn, Berlin.